

NERDfacts

folge 2/2019



OBERE GASTROINTESTINALE BLUTUNG

1. RISIKOABSCHÄTZUNG!

Zur Risikoabschätzung gehört die Erfassung von Vorerkrankungen (z.B. Ulcus, Zirrhose), frisch blutigem bzw. hämatinartigem Erbrechen und Medikation (v.a. Antikoagulation). Die digital rektale Untersuchung ist eine obligate Untersuchung in der ZNA (Teerstuhl? Blut?). Die Indikation zur sofortigen Gastroskopie besteht bei hämorrhagischem Schock und v.a. Varizenblutung. Weitere Indikationen für eine frühzeitige Gastroskopie können ein Lactat > 3mmol/l, Antikoagulation und Hb < 6g/dl sein.

2. ANTIKOAGULANTIEN!

Unter Medikation mit Marcumar®, DOAKs oder Thrombozytenaggregationshemmern (z.B. ASS) ist das Risiko einer GI-Blutung erhöht. Für Marcumar® stehen Antagonisten (Vit. K, PPSB) zur Verfügung. Als spezifisches Antidot für Dabigatran ist Idarucizumab (Praxbind®) erhältlich. Bei anderen DOAKs kann PPSB verabreicht werden. ASS etc. kann nicht antagonisiert werden. Die Einnahme sollte bei schweren Blutungen pausiert werden.

3. TRANSFUSION!

Die Transfusionsindikation sollte streng gestellt werden. Die Indikation zur Transfusion besteht bei hämodynamischer Instabilität bei einem Hb < 8g/dl. Bei einem Hb > 10g/dl besteht in der Regel keine Indikation. Bei instabilen Patienten mit schweren Blutungen kann eine frühzeitigere Transfusion erwogen werden, bevor der Hb relevant fällt.

4. VARIKÖS VS. NICHT-VARIKÖS!

Zur Einschätzung einer OGI-Blutung sollte geklärt werden, ob es sich um eine variköse Blutung (Blutung aus Ösophagusvarizen) handelt oder nicht. Erstere sind häufig mit massiven Blutungen verbunden und müssen anders behandelt werden. Bei Leberzirrhose ist mit einer beeinträchtigten Gerinnung und erniedrigten Thrombozyten zu rechnen.

5. PRÄENDOSKOPISCHE MAßNAHMEN!

Patienten mit schwerer Blutung sollten intensivmedizinisch überwacht werden und vor einer endoskopischen Intervention hämodynamisch stabilisiert werden. Erythromycin kann vorab als Prokinetikum gegeben werden. Bei nicht varikösen Blutungen sollte frühzeitig ein PPI verabreicht werden. Bei einer varikösen Blutung ist eine Antibiotikaprophylaxe indiziert.



Weitere Infos



NERDfall
medizin